

Ländersteckbrief Peru

Allgemeine Fakten



Amtssprache	Spanisch, Quechua, Aymara
Hauptstadt	Lima
Staatstyp	Präsidentialrepublik
Fläche	1.285.216 km ²
Einwohnerzahl	32.201.224 (Stand Juli 2021)
Lage	Westen von Südamerika, zwischen Chile und Ecuador, angrenzend an den Südpazifik

Sistema Nacional de Bibliotecas (SNB)

Das Nationale Bibliothekssystem Perus wurde am 4. Juni 2013 gesetzlich verankert und ist ein Instrument der öffentlichen Verwaltung, das Standards für Bibliotheksdienstleistungen festlegt.

Das SNB setzt sich aus den regionalen Koordinierungszentren der Bibliotheken, öffentlichen Bibliotheken sowie Bibliotheken von öffentlichen Körperschaften und Bildungseinrichtungen zusammen. Das leitende Verwaltungsorgan ist die Nationalbibliothek von Peru, welche im *Directorate for the Development of Library Policies (DDPB)* Strategien, Vorschriften und Projekte für die Verwaltung und Entwicklung des Nationalen Bibliothekssystems erarbeitet.

So ist das Ziel des SNBs, dass die Bibliotheken auf nationaler Ebene integriert werden und die Dienstleistungsqualität von Bibliotheken sowie der Zugang zu Wissen und Informationen sichergestellt wird.

Um dies zu erlangen, werden nicht nur Standards ausgearbeitet und das Nutzen von Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt, sondern auch die Aus- und Fortbildung von Bibliotheken gefördert. Dementsprechend bietet die Nationalbibliothek Perus Schulungen im Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaften an. Zudem können alle Bibliotheken im SNB kostenlos auf die Informations- und Schulungsplattform *Centro de Recursos para la Gestión Bibliotecaria* zugreifen. Auf dieser sind verschiedene Ressourcen zu finden, die das Management und Verwalten von Bibliotheksdiensten unterstützen.

Um Informationen über die verschiedenen Bibliotheken auf nationaler Ebene zu sammeln, zu verwalten und zu aktualisieren, ist es für alle Bibliotheken staatlicher Einrichtungen und Behörden verpflichtend, sich in ein nationales Bibliotheksregister (*Registro Nacional de Bibliotecas*) einzutragen.

Centros Coordinadores Regionales

Einen wichtigen Teil zum Nationalen Bibliothekssystem tragen die regionalen Koordinierungszentren der SNB-Bibliotheken bei. Die Anzahl von regionalen Koordinierungszentren in einer Region variiert je nach den dynamischen und territorialen Gegebenheiten.

Die Koordinierungszentren sollen unter anderem die vom Nationalen Bibliothekssystem festgelegten Beschlüsse in ihrer Region umsetzen, die Bibliotheken ihrer Region – vor allem technisch – fördern, die Zusammenarbeit von Bibliotheken unterstützen sowie verschiedene Kampagnen durchführen (z.B. zur Förderung von Lesegewohnheiten). Generell ist das Management der Koordinierungszentren sehr nutzerorientiert ausgerichtet.

Zudem arbeitet jedes Koordinierungszentrum mit mindestens vier kommunalen öffentlichen Bibliotheken zusammen, um ein Netzwerk zu erschaffen.

Ein Beispiel für ein Koordinierungszentrum ist die *Biblioteca Municipal Gustavo Pérez Ocampo* in Cusco.

Biblioteca Nacional del Perú

Die Peruanische Nationalbibliothek wurde 1568 in Lima gegründet, als der Jesuitenorden das *Colegio Máximo de San Pablo* baute. Als die Jesuiten 1767 aus den spanischen Kolonien vertrieben wurden, wurde die Bibliothek im Jahr darauf ein Teil der *Universidad Nacional Mayor de San Marcos*. Im Jahr 1821 wurde unter dem General José de San Martín beschlossen, eine Nationalbibliothek zu gründen. Diese wurde im September 1822 eingeweiht und beinhaltete neben dem Bestand der alten Jesuitenbibliothek auch private Schenkungen. Die Bibliothek musste seit ihrer Gründung jedoch einige Rückschläge und Verluste hinnehmen. Ein Beispiel hierfür ist ein Brand im Jahr 1943, durch welchen wertvolles Material zerstört wurde. Dennoch wurde sie immer wieder aufgebaut und erscheint – unter dem Direktorat von Jorge Basadre – schließlich als hochtechnisierte und modernisierte Einrichtung. Um den Bedürfnissen der wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden, wurden neue Räumlichkeiten für die Nationalbibliothek Perus in Lima gebaut, welche im März 2006 eingeweiht wurden. 2017 wurde die Nationalbibliothek schließlich als Leitungsorgan des Nationalen Bibliothekssystems gesetzlich festgelegt. Dabei wurde auch festgehalten, dass die Nationalbibliothek als Zentrum des peruanischen Kulturerbes Wissen für alle Bürger Perus bereitstellen soll. So ist das Ziel, zur wirtschaftlichen, technologischen, kulturellen und sozialen Entwicklung der Gesellschaft beizutragen und die Bildung der Bürger fördern.

In den letzten Jahren wurde der Fokus der Nationalbibliothek insbesondere daraufgelegt, sie für alle Menschen in der Bevölkerung attraktiv zu gestalten und zu modernisieren. So gibt es mehr als 30 Projekte, die zwischen 2020 und 2023 zur Modernisierung der Institution beitragen sollen. Dazu zählen unter anderem eine nationale digitale Bibliothek und der Eintritt der Sammlungen der Nationalbibliothek in die *Google Arts & Culture-Plattform*.

Die Nationalbibliothek Perus spielt zudem eine wichtige Rolle für die Erhaltung des bibliographischen Erbes, da sie die Pflichtabgabeexemplare sammelt, erhält und verbreitet.

Des Weiteren ist sie ein Mitglied der *Asociación de Bibliotecas Nacionales de Iberoamérica (ABINIA)*. Dieser Verband der Nationalbibliotheken Lateinamerikas wurde 1989 gegründet und soll den Austausch zwischen den Bibliotheken der Länder stärken.

Öffentliche Bibliotheken



492 öffentliche Bibliotheken; alle sind reine Präsenzbibliotheken



24,9 % der Kommunalverwaltungen haben mindestens eine städtische öffentliche Bibliothek



93,9% der städtischen öffentlichen Bibliotheken haben keine/n einzige/n Bibliothekar/in (4,9% haben nur eine/n)

Universitätsbibliotheken

Um den Studierenden und Lehrenden der Universitäten ein möglichst großes Angebot an Ressourcen und Dienstleistungen zu ermöglichen, arbeiten die Universitätsbibliotheken in Peru häufig zusammen. So haben sich beispielsweise einige zu der Gruppe ALTAMIRA zusammengeschlossen, um als größere Verhandlungsmacht geringere Abonnementpreise bei Anbietern von Datenbanken und E-Journals zu erzielen. Dadurch soll den Studenten ein größeres Angebot an Zeitschriften zu Verfügung gestellt werden.

Zudem können Studierende der vier Universitäten des *Consortio de Universidades* (*Pontificia Universidad Católica del Perú, Universidad Peruana Cayetano Heredia, Universidad del Pacífico, Universidad de Lima*) auf Nachschlagewerke, Zeitschriften, Dissertationen und e-Medien aller vier Universitätsbibliotheken zugreifen.

Damit die Dienstleistungsqualität und Sammlungen der nationalen Universitätsbibliotheken gemessen werden können, wurde 2005 das *Comité de Bibliotecas Universitarias Nacionales (COBÚN)* gegründet. Dieses setzt sich aus Bibliotheksmitarbeitern verschiedener nationaler Universitäten zusammen und entwickelte Leistungsindikatoren für die Universitätsbibliotheken Perus.

Betrachtet man die Organisation der Universitätsbibliotheken, haben vor allem ältere Bibliotheken häufig noch ein zweischichtiges Bibliothekssystem. Als Beispiel hierfür kann die *Biblioteca de la Universidad Nacional de San Agustín* in Arequipa genommen werden.

Quellen

ALTAMIRA: ¿Qué es ALTAMIRA? <http://altamira-peru.org/> (Stand: 16.02.2022).

Biblioteca Nacional del Perú. <https://bibliotecadigital.bnp.gob.pe/inicio/> (Stand: 16.02.2022).

Biblioteca Nacional del Perú: ¿Qué es el Sistema Nacional de Bibliotecas?
<https://snb.gob.pe/#/nosotros/que-es-snb> (Stand: 16.02.2022).

Biblioteca Nacional del Perú: ¿Qué son los Centros Coordinadores Regionales?
<https://snb.gob.pe/#/coordinadores/que-son> (Stand: 16.02.2022).

Biblioteca Nacional del Perú: Depósito legal. <http://www.bnp.gob.pe/servicios/deposito-legal/marco-legal/>
(Stand: 16.02.2022).

Biblioteca Nacional del Perú: Estado del personal en las bibliotecas públicas municipales.
<https://estadistica.snb.gob.pe/recursos-humanos-en-bibliotecas> (Stand: 16.02.2022).

Biblioteca Nacional del Perú: Nuestra historia. <https://www.bnp.gob.pe/institucion/nuestra-historia/>
(Stand: 16.02.2022).

Biblioteca Nacional del Perú: Servicios del Sistema Nacional de Bibliotecas.
<https://snb.gob.pe/#/nosotros/servicios> (Stand: 16.02.2022).

Biblioteca Nacional del Perú: Situación de las bibliotecas públicas municipales.
<https://estadistica.snb.gob.pe/cobertura-y-estado-de-bibliotecas> (Stand: 16.02.2022).

Boglarka, Vero: Peru Flagge 001. <https://www.wallpaper-gratis.eu/flaggen/peru/flagge-peru001-hintergrundbild.php> (Stand: 16.02.2022).

CIA - Central Intelligence Agency: The World Factbook. Peru. <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/peru/> (Stand: 16.02.2022).

Comité de Bibliotecas Universitarias Nacionales: Indicadores de desempeño para Bibliotecas Universitarias Nacionales. http://eprints.rclis.org/11165/1/samame_mancilla.pdf (Stand: 16.02.2022).

Consortio de Universidades: Bibliotecas. <http://www.consortio.edu.pe/bibliotecas/> (Stand: 16.02.2022).

Werr, Naoka: Peruanische Bibliotheken als Bausteine der demokratischen Bildungspolitik – „la ignorancia es la columna más firme del despotismo“. In: Das Bibliothekswesen in der Romania. In: Musser, Ricarda; Werr, Naoka (Hg.): Das Bibliothekswesen in der Romania. Berlin, Boston: De Gruyter Saur (Bibliotheks- und Informationspraxis, Bd. 65), S. 307-316.